

Beirat für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg

Eingesetzt durch den Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel

Protokoll

90. Sitzung des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg

24. September 2025, Haus der Jugend Wilhelmsburg

Beginn 18.30 Uhr, Ende 20.00 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Ergänzungen zur Tagesordnung
- TOP 3: Bericht des Vorstandes
- TOP 4: Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Vorstellung des neuen Trägers und geplante Angebote
- TOP 5: Empfehlungsvorlage
 - Versorgung mit Trinkwasserspendern in Wilhelmsburg
- TOP 6: Neues aus den Quartieren
- TOP 7: Rückmeldungen aus dem Bezirksamt
- TOP 8: Rückmeldungen aus dem Regionalausschuss
- TOP 9: Termine / Sonstiges

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Holler eröffnet die 90. Sitzung des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg. Es sind Vertreterinnen und Vertreter aus sieben Quartieren anwesend, damit ist der Beirat beschlussfähig. Ebenso nimmt ein Vertreter einer Partei (CDU) an der Sitzung teil. Herr Holler bedankt sich beim Haus der Jugend Wilhelmsburg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Anschließend führt Herr Holler durch die heutige Sitzung.

TOP 2: Ergänzungen zur Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung für die heutige Sitzung gibt es keine Ergänzungen.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Verfügungsfonds Beirat für Stadtteilentwicklung: Herr Holler informiert, dass vor der heutigen Sitzung ein separates Treffen des „Vergabegremiums“ stattfand, um über einen vorliegenden Antrag zu beraten. Das „Vergabegremium“ trifft sich regelhaft vor den Sitzungen, um über Anträge zu entscheiden. Alle Mitglieder sind aufgefordert an den Vergabesitzungen teilzunehmen, zur Beschlussfähigkeit ist die Anwesenheit von mindestens fünf Quartieren erforderlich. Eine separate Einladung erfolgt durch die Geschäftsstelle. Herr Schöndienst berichtet, dass in diesem Jahr noch ca. 1.800 Euro für Projektförderungen zur Verfügung stehen.

Herr Holler weist zusätzlich darauf hin, dass die großzügige Bereitstellung der Verfügungsfonds-Mittel in Höhe von 10.000 Euro durch die Wilhelmsburger Firma Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG) letztmalig in 2025 erfolgt. Alle Beiratsmitglieder sind weiterhin angehalten, alternative Förderquellen – möglichst bis zum Jahresende 2025 – zu finden. Herr Holler schätzt einen jährlichen Verfügungsrahmen von 15.000 Euro als erforderlich ein, um spannende, lokale Projekte angemessen unterstützen zu können. Erste Gespräche wurden durch Herrn Holler und die Geschäftsstelle mit potenziellen, privaten Fördermittelgebern bereits geführt. Die Anwesenden schlagen vor, bzgl. Kontakt u.a. zu den Firmen Hellmann Logistics und Kühne + Nagel aufzunehmen.

Herr Albrot regt an, eine kurze Präsentation zum Verfügungsfonds zusammenzustellen, mit der leichter auf Firmen als potenzielle Fördermittelgeber zugegangen werden kann. *(Nachtrag: Die Präsentation wurde durch die Geschäftsstelle an die Beiratsmitglieder übermittelt.)*

Wahlperiode 2026-2028 Beirat für Stadtteilentwicklung: Die aktuelle Wahlperiode des Beirates endet zu Ende 2025. Auch für die derzeitigen Mitglieder ist eine erneute Bewerbung für die kommende Wahlperiode (2026-2028) erforderlich. Die Mitglieder des Beirates werden vom Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel gewählt und nach Beschluss der Bezirksversammlung eingesetzt. Der Kurz-Bewerbungsbogen wurde durch die Geschäftsstelle übermittelt. Ebenso wurde durch Presseveröffentlichungen (DER NEUE RUF, Wilhelmsburger InselRundblick), auf der Website sowie über den Social-Media-Account (Instagram) des Beirates für die Mitarbeit geworben. Der Eingang der Bewerbungen muss bis spätestens Ende Oktober erfolgen, da die Wahl durch den Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel voraussichtlich Ende November/Anfang Dezember 2025 erfolgt.

Herr Türker weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er dem Beirat zukünftig nicht mehr als Bewohner, sondern als Vertreter der SPD angehören wird.

TOP 4: Freizeithaus Kirchdorf-Süd: Vorstellung des neuen Trägers und geplante Angebote

Frau Oelmann, Leiterin des Freizeithauses Kirchdorf-Süd und Herr Szigeti, verantwortlich für den Bereich *Zuwanderung und Wohnungslose* beim Arbeiter-Samariter-Bund, stellen den neuen Träger und geplante Angebote vor:

- Seit dem 01. Juli 2025 betreibt die Arbeiter-Samariter-Bund Hamburg GmbH (ASB) das Freizeithaus Kirchdorf-Süd im Stübenhofer Weg 11 als neuer Träger. Mit der Übernahme der Trägerschaft nach 31 Jahren vom bisherigen Träger besteht die Tätigkeit derzeit insbesondere darin, Bedarfe und Interessen aus dem Quartier zu identifizieren und aufzunehmen. Gleichzeitig laufen bisherige Angebote wie Sport für Seniorinnen und Senioren, der Tauschmarkt, der 1. Hilfe-Kurs oder Bingo für Seniorinnen und Senioren weiter.
- Die Vermietung des Partyraums für private Feiern findet ebenfalls weiterhin statt. Ganz wichtig ist um den lokalen Bezug beizubehalten, dass die Vermietung nur an Bewohnerinnen und Bewohner aus Kirchdorf- Süd erfolgt. Die Möglichkeit wird sehr gut angenommen und der Raum ist für die kommenden Monate bereits komplett ausgebucht.
- Das Freizeithaus hat nicht durchgängig, sondern angebots- bzw. nutzungsbezogen geöffnet. D.h., wenn ein Kurs, ein Angebot oder eine andere Nutzung stattfindet, sind die Türen geöffnet. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit direkt vor Ort dienstags (16.00 bis

18.00 Uhr) und freitags (10.00 bis 12.00 Uhr) den Partyraum zu buchen. Derzeit arbeitet der ASB an einem ganzheitlichen Nutzungskonzept, welches beispielsweise auch beinhalten könnte, dass das Haus für bestimmte Zeit offensteht, ohne dass ein festes Angebot oder eine vorgegebene Nutzung stattfindet.

- Die Werbung erfolgt derzeit (noch) sehr klassisch insbesondere über Printmedien oder die eigene Homepage, die zeitnah überarbeitet und aktualisiert werden soll. Zukünftig soll die Raumbuchung auch digital möglich sein.

Zu den Informationen von Frau Oelmann und Herrn Szigeti gibt es folgende Anmerkungen/ Nachfragen:

- Frau Oelmann erklärt, dass mittelfristig u.a. auch ein offener Klön-Schnack als Nachbarschaftstreffpunkt etabliert werden soll.
- Auf Nachfrage von Herrn Holler erklärt Frau Oelmann, dass die Angebote bisher ausschließlich auf deutsch, zukünftig möglichst aber zusätzlich auch mehrsprachig durchgeführt werden sollen (je nach Zielgruppe).
- Herr Szigeti und Frau Oelmann erläutern, dass die Trägerschaft zunächst bis Ende 2026 befristet ist. Ausschließlich der Betrieb des Hauses wird aus Mitteln des Bezirksamtes Hamburg-Mitte finanziert, alle Kurse / Angebote sind für die Nutzenden kostenfrei. Um Angebote stattfinden zu lassen, sind entsprechend zusätzlich einzelfallbezogen Projektmittel erforderlich und einzuwerben. Parallel mit Beginn der Trägerschaft wird seither durch den ASB ein Evaluierungssystem für die Tätigkeit im Haus aufgebaut und mit dem Bezirksamt Hamburg-Mitte abgestimmt. Gleichzeitig sollen die Bedarfe der Bewohnerinnen und Bewohner aus Kirchdorf-Süd erhoben und darauf aufbauend längerfristig auch evaluiert werden, um das Angebot des Freizeithauses entsprechend zielgruppenbezogen erweitern bzw. anpassen zu können.

TOP 5: Empfehlungsvorlage

Die Anwesenden erörtern die mit der Einladung zur Sitzung verschickte Empfehlungsvorlage.

Beiratsempfehlung 5/2025: Versorgung mit Trinkwasserspendern in Wilhelmsburg

Wilhelmsburg ist und bleibt ein Stadtteil, welcher ständig an neuen Bewohner:innen dazu gewinnt. Mit annähernd 55.000 Einwohner:innen ist der Stadtteil bereits jetzt deutlich dichter besiedelt als viele andere Stadtteile in Hamburg. Bei Realisierung aller neu geplanten Wohngebiete könnte die Einwohner:innenzahl auf bis zu 70.000 Personen steigen.

Aktuell befinden sich nur zwei öffentliche Wasserspender im gesamten Stadtteil. Diese sind im Inselpark, sowie auf dem Stübenplatz. Auf eine Nachfrage bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) gibt diese an, dass keine weiteren Wasserspender auf Grund der aktuell zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel geplant sind. Obwohl ein Ausbau des Angebots im Stadtgebiet Bestandteil des Hitzeaktionsplans (siehe Anhang) der Hansestadt Hamburg ist.

Der Stadtteilbeirat sieht hier ein Defizit im Bedarf der in Wilhelmsburg lebenden Menschen. Eine unzureichende Versorgung kann durch ansteigende Hitze zu medizinischen Notfällen führen. Auch hier wird der Stadtteil nicht hinreichend auf seine stetig steigende Einwohner:innenzahl, sowie mit seinen zahlreichen vulnerablen Bewohnenden, gesehen, bzw. berücksichtigt.

Der Stadtteilbeirat Wilhelmsburg empfiehlt dem Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel daher, sich bei der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration für eine Prüfung, Planung und Umsetzung weiterer Wasserspender im Stadtteil einzusetzen. Der Beirat schlägt vor die Standorte Karl-Arnold-Ring / Marktplatz Kirchdorf-Süd sowie Energiebunker / Spielplatz Rotenhäuser Feld prioritär zu prüfen. Ebenso sollte prioritär der vorhandene Anschluss im Bereich der Skatebahn im Inseipark auf Reaktivierung geprüft werden. Weitere geeignete Standorte aus Sicht des Beirates sind am Berta-Kröger-Platz, Quartiersplatz Georgswerder Kirchenwiesen, Weimarer Straße auf Höhe Nummer 85 / 87 sowie im Bereich Moorwerder.

Über die Empfehlungsvorlage stimmt der Beirat für Stadtteilentwicklung wie folgt ab:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Alle Anwesenden	28	0	0
Gremium (Pro Quartier 1 Stimme)	7	0	0
Fraktionsvertreter*innen (CDU)	1	0	0

Damit ist die Empfehlung verabschiedet.

TOP 6: Neues aus den Quartieren

SoliBox am Veringhof 7: Ein Vertreter der Initiative Solibox-OrgaGruppe stellt das Projekt Solibox in der Straße Am Veringhof 7 und die Initiative kurz vor. Die Solibox Am Veringhof 7 wurde im Dezember 2021 eröffnet. Sie steht bei den Veringhöfen vor dem Gelände der Zinnwerke gegenüber des Edeka-Marktes. Die Solibox / Tauschbox dient dazu, dass die Nachbarschaft schnell, unkompliziert und kostenlos gut erhaltene Sachen/Dinge tauschen und darüber in nachbarschaftlichen Austausch treten kann. Die Solibox-OrgaGruppe (die sich ebenfalls für die Solibox beim Spielehaus im Bunkerpark verantwortlich fühlt) ist eine offene Gruppe von Menschen aus Wilhelmsburg, die sich für die Box und das Umfeld verantwortlich fühlen, dieses regelmäßig aufräumen und sauber halten. Die Gruppe trifft sich regelmäßig jeden dritten Freitag zum Plenum und bespricht Organisatorisches rund um die beiden Boxen. Das Plenum ist öffentlich, weitere Interessierte immer willkommen. Die Kontaktaufnahme erfolgt am besten per Telegram <https://t.me/+tgIWRS4Rmz1IOTIk>.

Verkehrssituation Quartier Am Inseipark: Frau Stolze weist darauf hin, dass die Verkehrssituation für die Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers Am Inseipark aufgrund von verstärktem Parkplatzsuchverkehr und oftmals einer deutlichen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (insbesondere während publikumswirksamer Veranstaltungen im Inseipark) zunehmend belastender wird. Es wird angeregt, dbzgl. direkt den Kontakt mit dem PK 44 aufzunehmen.

Berichte zum Verfügungsfonds: Herr Schenk regt an, dass über aus Mitteln des Verfügungsfonds geförderte Projekte zukünftig in loser Abfolge nach Umsetzung im Beirat berichtet wird.

Weihnachtessen Tafel Wilhelmsburg: Herr Schenk informiert, dass für das jährliche Weihnachtessen für bedürftige Menschen der Wilhelmsburger Tafel das Essen bisher durch die Küche des Krankenhauses Groß Sand bereitgestellt wurde. Diese Möglichkeit besteht ab diesem Jahr nicht mehr. Um das von jährlich mehreren Hundert Menschen genutzte Angebote weiterhin durchführen zu können, ist die Tafel Wilhelmsburg auf einen anderen

Essenslieferanten angewiesen. Die Anwesenden schlagen eine Kontaktaufnahme zu den Anbietern AlsterFood, Rebional, Rauhes Haus und zur Gewerbeschule vor.

Versiegelung (privater) Fläche: Frau Sauer kritisiert, dass bei Neubauten oftmals mehr als die (vermutlich) zulässige Anzahl an Grundstücksfläche versiegelt werde.

TOP 7: Rückmeldungen aus dem Bezirksamt

In der kommenden Sitzung des Stadtteilbeirates wird Herr Rietz anlassbezogen Rückmeldungen aus dem Bezirksamt übermitteln.

TOP 8: Rückmeldungen aus dem Regionalausschuss

Herr Albrot informiert die Anwesenden zu nachfolgenden Themen:

- Der Beirats-Empfehlung *Zukunft der ambulanten sowie stationären ärztlichen Versorgung in Wilhelmsburg* wurde in der Sitzung des Regionalausschusses am 23.09.2025 einstimmig zugestimmt. Das Thema ärztliche Versorgung in Wilhelmsburg wurde im Zuge der Regionalausschuss-Sitzung intensiv mit anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der Fachbehörde erörtert (es war auch eine größere Anzahl an Bürgerinnen und Bürgern anwesend).
- Der Beirats-Empfehlung *Kita-Versorgung im Neubaugebiet Georgswerder* wurde in der Sitzung des Regionalausschusses am 23.09.2025 einstimmig zugestimmt. Frau Lück ergänzt, dass der potenzielle Kita-Träger abgesprungen ist. Des Weiteren sei der potenzielle Kita-Träger nicht auch als Bauträger aufgetreten.

TOP 9: Termine / Sonstiges

Weihnachtsfeier Beirat für Stadtteilentwicklung: Über eine Doodle-Abfrage durch die Geschäftsstelle wird ein Termin für eine Weihnachtsfeier des Beirates abgestimmt.

November-Sitzung Beirat für Stadtteilentwicklung: Die nächste Sitzung des Beirates findet am 26. November um 18.30 Uhr statt (der Ort steht noch nicht fest). Die Mitglieder und weitere Interessierte erhalten ca. zwei Wochen vorher eine gesonderte Einladung und ggf. weitere Sitzungsunterlagen.

Protokoll: Michael Schöndienst, plankontor, in Abstimmung mit dem Vorstand des Beirates für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg und dem Regionalbeauftragten im Bezirksamt Hamburg-Mitte.

14.10.2025
plankontor *Stadt & Gesellschaft* GmbH
Michael Schöndienst

Regionalbeauftragter Wilhelmsburg/Veddel
Martin Rietz